



Allgemeine Hinweise zu den Lehrveranstaltungen im Fach "Einführung in die Informationstechnik" (Ausbildungsrichtung LINUX)

Die IT-Grundausbildung wird im Jahr 2009/2010 für den Studienjahrgang 2009/2012 auch unter LINUX durchgeführt. Hierzu wurde die Ausbildungsrichtung LINUX (AR-LINX) eingeführt. Die AR-LINUX wird derzeit nur von den Studierenden der Landeshauptstadt München besucht. Da sich dabei gegenüber der bisherigen WINDOWS-basierenden Ausbildung einige Änderungen ergeben, die sich auch auf die Systemumgebung in den Lehrsälen auswirkt, werden hier die wichtigsten Besonderheiten kurz zusammengestellt:

1. technische Besonderheiten

- Die PCs in den DV-Lehrsälen am Fachbereich AIV sind zusätzlich zum bisher üblichen WINDOWS-XP auch mit LINUX ausgestattet. Falls Sie mit LINUX arbeiten möchten, müssen Sie den PC ggf. neu booten (=starten) und im Startmenü die Option "LINUX" auswählen. Die Arbeitsplätze in der Bibliothek werden erst später mit LINUX ausgestattet – hierfür ist vorher noch ein Austausch der PC-Hardware erforderlich.
- Bitte führen Sie nach Beendigung Ihrer Arbeit mit der LINUX-Arbeitsumgebung grundsätzlich einen Reboot (=Neustart) unter WINDOWS durch, damit auch Ihre Mitstudierenden, die unter WINDOWS ausgebildet werden den PC benutzen können.
- Die Übungen werden weitestgehend am PC unter dem Betriebssystem LINUX (genauer OpenSuSE-LINUX 11.1) durchgeführt.
- Als graphische Bedienoberfläche kommt die KDE (K-Desktop-Environment) in der Version 3.5.x zum Einsatz. Ausgehend von der Standard-Konfiguration, können Sie in Teilbereichen individuelle Anpassungen Ihrer Arbeitsumgebung durchführen.
- Für den Zugang zu den Internet-Diensten werden Mozilla-Firefox (Web-Browser) und Mozilla-Thunderbird (Mail-Client) eingesetzt.
- Aus dem Büroanwendungspaket OpenOffice werden hauptsächlich die Module "**Writer**" (Textverarbeitung), "**Calc**" (Tabellenkalkulation) und "**Impress**" (Präsentationsgraphik)



verwendet; die weiteren Module Draw (Zeichenprogramm) und Base (Datenbank) sind nicht Kerninhalt der Grundlagenausbildung.

- Für die Speicherung Ihrer Daten steht Ihnen in der LINUX-Arbeitsumgebung Ihr so genanntes Home-Laufwerk (**/home/FHVR/<userid>/**) zur Verfügung – dies ist vergleichbar zum Laufwerk H:\ unter WINDOWS
- In Ihrem Home-Laufwerk finden Sie ein Verzeichnis Documents – in diesem Verzeichnis und weiteren Unterverzeichnissen speichern Sie Ihre Übungsdateien. Dieses Verzeichnis **/home/FHVR/<userid>/Documents** wird künftig als **"Datenverzeichnis"** bezeichnet. – dies ist vergleichbar zum Laufwerk **H:\Anwend** unter WINDOWS
- Die anderen Verzeichnisse in Ihrem Home-Laufwerk dienen teilweise für die Speicherung von Systeminformationen oder anderen Aufgaben – diese Verzeichnisse sind nicht für die Speicherung Ihrer Anwendungsdaten vorgesehen. Bitte nehmen Sie an diesen Verzeichnissen keine Änderungen vor.
- Für die Speicherung Ihrer Übungsdateien zur Lehrveranstaltung EDV-Einführung erstellen Sie im Verlauf der Übungen in Ihrem Datenverzeichnis ein Unterverzeichnis **"LV"** (Abkürzung für Lehrveranstaltungen) und darin ein weiteres Unterverzeichnis **"EDV-Einf "** - dieses Unterverzeichnis wird für die gesamte Lehrveranstaltungsreihe Ihr hauptsächliches Arbeitsverzeichnis sein; bei Bedarf werden hierin noch weitere Unterverzeichnisse erstellt. Dieses Verzeichnis **/home/FHVR/<userid>/Documents/LV/EDV-Einf** nennen wir der Einfachheit halber **"Übungsverzeichnis"**.
- Weitere allgemeine Informationen finden Sie unter LINUX in den Verzeichnissen **/home/howto** und **/home/userpublic**; diese Verzeichnisse sind identisch mit den WINDOWS-Verzeichnissen Q:\HowTo bzw. **P:\Userpublic**.
- Achtung! LINUX unterscheidet Groß-/Kleinschreibung; d.h. "Daten" und "daten" sind zwei verschiedene Dateien – unter WINDOWS würden die beiden Namen die gleiche Datei bezeichnen.
- Wie oben bereits erwähnt, wird die Ausbildung unter LINUX am Fachbereich AIV in Studienjahr 2009/10 zum zweiten Mal für alle Studierenden der Landeshauptstadt München durchgeführt. Sowohl für die eingesetzten Dozenten als auch für die Mitarbeiter im Rechenzentrum bedeutet dies, dass wir hier immer noch teilweise Neuland beschreiten. Deshalb können wir auch nicht ausschließen, dass trotz sorgfältiger Vorbereitungen in der letztjährigen Pilotierungsphase noch das eine oder andere technische Problem auftritt für das wir nicht sofort eine Lösung parat haben. Dies gilt speziell für die Mitarbeiter im



Rechenzentrum und die DV-Dozenten, aber auch im Allgemeinen für alle weiteren Mitarbeiter im Haus. Sollten Sie Probleme feststellen, bitten wir hierfür einerseits um Ihr Verständnis; scheuen Sie sich aber andererseits auch nicht, den RZ-Mitarbeitern oder Ihrem DV-Dozenten ihr Problem zu schildern, denn nur wenn wir von Ihren Problemen erfahren, können wir auch nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

- Derzeit setzen wir die LINUX-Version OpenSuSE 11.1 ein. Leider mussten wir in den vergangenen Jahren feststellen, dass die früher eingesetzten LINUX-Version jedesmal andere technische Probleme bereitet haben, die außerhalb unseres Einflussbereichs lagen. Bei der jetzt eingesetzten Version scheinen diese Probleme behoben zu sein - bei den bisherigen Tests waren alle Funktionen korrekt. Sollten jedoch wieder neue Probleme auftreten, behalten wir uns vor, evtl. auch kurzfristig auf eine neuere Version (das nächste Release ist für Ende November angekündigt) umzustellen.

2. Inhaltliche Hinweise

- Die Lehrinhalte sind identisch zu den Lehrinhalten der WINDOWS-Ausbildungsklasse. Details sind den Stoffgliederungsplänen im Studienplan sowie dem FHVR-Syllabus zu entnehmen.
- Der Umfang des zu vermittelnden Stoffes ist im Vergleich zur verfügbaren Stundenzahl relativ groß. Es ist deshalb zwingend erforderlich, dass Sie die Lehrinhalte der Unterrichtsstunden selbständig vor- und nachbereiten und ergänzen.
- Die Übungsanteile während der Lehrveranstaltung müssen sich zwangsläufig auf die Vorstellung der elementaren Grundfertigkeiten beschränken – die Einübung der erlernten Fertigkeiten muss weitgehend eigenständig (auch außerhalb der eigentlichen Lehrveranstaltung) erfolgen.
- Die Nachbearbeitung und ggf. Fertigstellung der Übungsaufgaben ist teilweise auch zwingende Voraussetzung für die Übungen der folgenden Lehrveranstaltung.
- Die Lehrveranstaltung lebt von Ihrer Eigeninitiative, denn aufgrund der hohen Innovationsrate in der IT werden bis zum Ende Ihres Studiums in vielen Bereichen bereits wieder neue Versionen der erlernten Anwendungen im Einsatz sein. Durch die Lehrveranstaltung sollen Sie jedoch in die Lage versetzt werden, dass Sie sich ohne großen Aufwand selbständig in neue Funktionalitäten einarbeiten können.



- Fragen zu den Lerninhalten der Lehrveranstaltungen richten Sie bitte ausschließlich an Ihren DV-Dozenten und nicht an die Mitarbeiter des Rechenzentrums, denn die RZ-Mitarbeiter sind von der inhaltlichen Vorbereitung und Durchführung der Lehrveranstaltung nicht betroffen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Simon

Karl Wohlrab